



Informationsblatt Special Needs: «AD(H)S»

1 Studieren mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom

Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom ist eine neurobiologisch bedingte Stoffwechselstörung des Gehirns. In bildgebenden Verfahren kann nachgewiesen werden, dass diejenigen Hirnbereiche, die an der Aufmerksamkeit, der Planung und Organisation, dem Arbeitsgedächtnis, der Bewegungskontrolle, dem Unterdrücken von Impulsen und der Belohnung und Motivation beteiligt sind, von der Struktur her anders aussehen. Im deutschsprachigen Raum sind ca. 5-6% der Kinder und Jugendlichen betroffen. Darunter mehr Jungen als Mädchen.¹ In einem Drittel der Fälle überdauern die Symptome die Jugendzeit und bleiben im Erwachsenenalter bestehen. Schwierigkeiten zeigen sich bspw. bei der Aufmerksamkeit, bei der Organisation von Aufgaben sowie beim Zeitmanagement. Kennzeichnend ist eine hohe Ablenkbarkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, Schwierigkeiten bei der Impulskontrolle oder auch ein erhöhter Bewegungsdrang (Hyperaktivität).

Folgende studienrelevanten Aktivitäten können betroffen sein:

- Zeitplanung (eingeschränktes Zeitgefühl)
- Arbeitsorganisation (bspw. unsystematische Arbeitsweise, Aufschieben oder Vergessen von Aufgaben)
- Konzentrationsfähigkeit

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend.

Der Anteil von Dyslexie / Legasthenie bzw. Dyskalkulie ist bei Menschen mit AD(H)S deutlich erhöht. Ein Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom bedeutet keine Intelligenzminderung.

2 Informationen für den Umgang mit betroffenen Studierenden

- Ein fachärztlich diagnostiziertes AD(H)S ist eine Behinderung und kann im Studienalltag ernstzunehmende Schwierigkeiten verursachen
- Geräuschpegel und andere Reize soweit wie möglich eliminieren (z.B. Fenster und Türen schliessen)
- Strukturierung von Lehrmaterialien und Prüfungsunterlagen durch Gliederungen, Hervorhebungen, Zusammenfassungen etc.
- Leistungserwartungen: Ziele und Ablauf klar äussern
- Die Arbeit in Kleingruppen und Lerngruppen kann unterstützend wirken
- Nach Bedarf Sitzplätze vorne reservieren
- Anpassungen für Prüfungssituationen werden nach einer Abklärung schriftlich verfügt.

Das Vorgehen ist auf der Internetseite von Special Needs ersichtlich:

www.unisg.ch/de/universitaet/hsgservices/beratung/beratungsstellen/special+needs/nachteilsausgleich (bspw. Zusatzzeit und/oder ein separater Prüfungsraum).

3 Kontakt

Bei Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle Special Needs:

Beratungsstelle Special Needs; specialneeds@unisg.ch; +41 71 224 31 91

oder an: nachteilsausgleich@unisg.ch; +41 71 224 22 23.

¹ Diese Angaben beziehen sich auf folgende Quelle:

<https://www.mit-kindern-lernen.ch/meine-schueler/ads-adhs/230-typische-schulschwierigkeiten-von-ads-adhs-kindern>.